



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Vorlage

Nr. 73/2000

Fachbereich Recht und Ordnung

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Mitteilungsvorlage

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Straßenverkehrsausschuss

Bezeichnung des TOP

Unfallsschwerpunkte im Stadtgebiet Kamen im Jahre 1999

Fachbereichsleiter/in	Dezernent	Bürgermeister	Datum

Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):

Anfang des Jahres 2000 sind der Stadt Kamen von der Kreispolizeibehörde Unna die Unfallsschwerpunkte des Jahres 1999 im Stadtgebiet Kamen mitgeteilt worden.

Die das Stadtgebiet Kamen betreffenden 7 Unfallsschwerpunkte sind in der Sitzung der Unfallkommission am 28.02.2000, an der neben Vertretern der Verwaltung Bedienstete des Westfälischen Straßenbauamtes Hagen, der Kreispolizeibehörde Unna, der Bezirksregierung Arnsberg, des Straßenverkehrsamtes und Kreisbauamtes Unna teilnahmen, erörtert worden. Zwei der Unfallsschwerpunkte sind während eines Ortstermines am 29.02.2000 in Augenschein genommen worden.

An den 7 Unfallsschwerpunkten wurden insgesamt 72 Unfälle registriert, bei denen 14 Personen leicht verletzt wurden.

Ansonsten entstanden nur Sachschäden.

Von der Sitzung der Unfallkommission wird stichpunktartig wie folgt berichtet:

1. Nordring-Stormstraße

Der Rechtsabbieger von der Stormstraße in den Nordring hat dort lange Wartezeiten. Derzeitige Überplanung abwarten, anschließend Bericht an Kreispolizei.

2. Nordring-Nordstraße

Problem durch Verkehrsschau erledigt. Änderung der Ampelphase. Kreuzungsbereich ist zu beobachten.

3. Unnaer Straße-Zollpost

Beobachten.

4. Unnaer Straße-Schattweg

Rechtsabbieger aus Schattweg wird voll signalisiert, **3**-Kammer-Ampel.
Realisierung ca. noch 1. Quartal 2000.

5. Lünener Straße-Westring

Ortstermin für den 29.02.2000, 10.00 Uhr wurde vereinbart.

Ergebnis: Situation ist nicht zu verbessern. Unfallzahlen entsprechen dem hohen Verkehrsaufkommen.

6. Werver Mark-Südfeld-Mühlhauser Straße

Ortstermin für den 29.02.2000 im Anschluss an Lünener Straße-Westring wurde vereinbart.

Ergebnis: Entschärfung durch Bau einer Mittelinsel. Auf der westl. Seite der Straße „Werver Mark“ wird Radweg angelegt, dadurch wird der Straßenraum auch optisch verschmälert.

Zweite Unfallstelle in Höhe Tankstelle/Betrieb Jankowiak: Gespräche sollen von FB 30 und 60.1 mit der Tankstelle und Jankowiak geführt werden, mit dem Ziel, dass beide Betriebe ihre Zufahrt zusammenlegen und somit eine Verbreiterung erfolgt, die den Verkehr auf der Werver Mark schneller abfließen lässt. Kein Rückstau.
Absenkung des Bordsteins, Erneuerung des städt. Gehweges. Ummarkierung auf der Fahrbahn.

7. Werver Mark-Lenningser Straße-Heerener Straße

Zur Zeit keine Verbesserung möglich. Kreisverkehr geplant.